



News

FC Pfäffikon



31. Ausgabe vom FCP-News (März 2025)

Mannschaftsberichte | Juniorenlager | Schiedsrichteressen 2025

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

SPORT SHOP TIME OUT
AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

LD KÜCHEN

HUBER+SUHNER



KREBS AG
Elektro-Installationen



FCP-Agenda

27.06. - 28.06.2025	Fritigsturnier und Grümpi	Barzloo, Pfäffikon
04.07. - 12.07.2025	Kino Open	Seequai, Pfäffikon
13.12.2025 08:00	Papiersammlung	Schanz

Inhaltsverzeichnis

Sponsored Content Raiffeisen	4
Hallenturniere 2025	7
1. Mannschaft	8
2. Mannschaft	10
Frauen	12
Junioren A	14
Junioren Ba	16
Der Mini Cooper unter den Schienbeinschonern	17
Junioren Ca	19
Junioren Da7	20
Junioren Db7	24
Junioren Ea	25
Junioren Fa	26
Junioren Gb	27
Juniorinnen C	30
Juniorinnen E	33
Senioren 30+	35
Juniorenlager	36
Schiedsrichter-Essen FC Pfäffikon 2025	38

Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich
jeweils im Frühling und Herbst

Verlag / Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:
Jonas Hemman, pr@fcp.ch
Jan Altermatt
Philipp Zimmermann

Inserate: Jonas Hemman,
pr@fcp.ch

Gestaltung: Jeannine Jones,
jeanninejones@cleartext.ch

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an alle AutorInnen.

Copyright: FCP | März 2025

Vielfältiges Engagement für die Region

Seit ihrer Gründung im Jahr 1930 hat sich die Raiffeisenbank Zürcher Oberland zu einer führenden Finanzdienstleisterin in der Region entwickelt. Mit 37'000 Kundinnen und Kunden, darunter fast 19'000 Genossenschaftsmitglieder, ist die Bank eine verlässliche Partnerin für Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. An den Standorten in Uster, Pfäffikon ZH, Gossau ZH, Wetzikon und seit April 2023 auch in Hinwil sind über 70 engagierte Mitarbeitende tätig. Als lokal verwurzelte Bank liegt ihr die Förderung der Region am Herzen. Mit ihrem Engagement trägt sie aktiv zu einer lebendigen und zukunftsorientierten Gemeinschaft bei.

Erfolgreiche Raiffeisen Trophy 2025 in der Sportanlage Mettlen Seit vielen Jahren ist die Raiffeisenbank Zürcher Oberland stolze Unterstützerin des traditionsreichen FC Pfäffikon. Mit dieser Partnerschaft engagiert

sie sich für die Region und den Sport. Der FC Pfäffikon ist ein Ort der Begegnungen, der Freundschaften und der Träume junger Talente. Das engagierte Wirken dieses Sportvereins inspiriert die Bank. Besonders beeindruckend ist die umfangreiche Juniorenabteilung, die nicht nur sportliche Ziele verfolgt, sondern auch eine wichtige soziale Verantwortung übernimmt. Die Partnerschaft passt deshalb perfekt zur Raiffeisenbank Zürcher Oberland. Denn auch die genossenschaftliche Philosophie der Bank basiert auf Gemeinschaftssinn, Solidarität und Nachhaltigkeit. Gemeinsam setzen sie sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft ein und fördern diese Werte sowie die lokale Gemeinschaft.

Die diesjährige Raiffeisen Trophy, welche am Sonntag, 19. Januar 2025 in der Sportanlage Mettlen stattfand, war eine bewegende Sportveranstaltung, welcher zahl-

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Zürcher Oberland

Gemeinsam für eine lebendige
Region.

Ihr Raiffeisen Team Pfäffikon

reiche Menschen zusammenbrachte. Der FC Pfäffikon sowie die engagierten Spielerinnen und Spieler sorgten dafür, dass das Turnier ein unvergessliches Erlebnis voller Sport, Freude und wertvollem Austausch wurde.

Lokalhelden 2025- Vergabungen an gemeinnützige Projekte und Vereine Aber nicht nur der Sport liegt der Bank am Herzen. Die Raiffeisenbank Zürcher Oberland setzt sich auch für die kulturelle Vielfalt in unserer Region ein. Mit ihrem neu etablierten Lokalbonus unterstützt die Genossenschaftsbank gemeinnütziges Engagement. Insgesamt werden 30'000 Franken an innovative Projekte oder Vereine aus der Region verteilt. Über die Verteilung des Lokalbonus entscheiden die Genossenschaftsmitglieder und YoungMemberPlus-Kundinnen und -Kunden der Raiffeisenbank Zürcher Oberland.

Weitere Informationen zum Lokalbonus und zur Anmeldung:

www.raiffeisen.ch/zuercher-oberland/lokalbonus



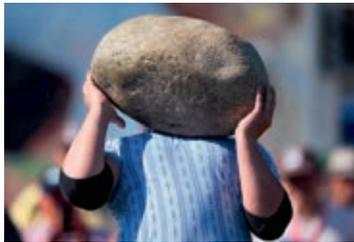
MALER MAY
HITNAU

P. May – eidg. dipl. Malermeister
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch



NEUKOM
OPTIK & OPTOMETRIE

Pfäffikon ZH · 044 950 27 77 · www.neukom-optik.ch



Ich mache mich für Ihre Anliegen rund um Immobilien stark.

Urs Schubiger

Inhaber/Makler/Notarpatent

RE/MAX Uster

Bahnhofstrasse 1
8610 Uster
www.remax.ch

Telefon 044 933 66 85
urs.schubiger@remax.ch

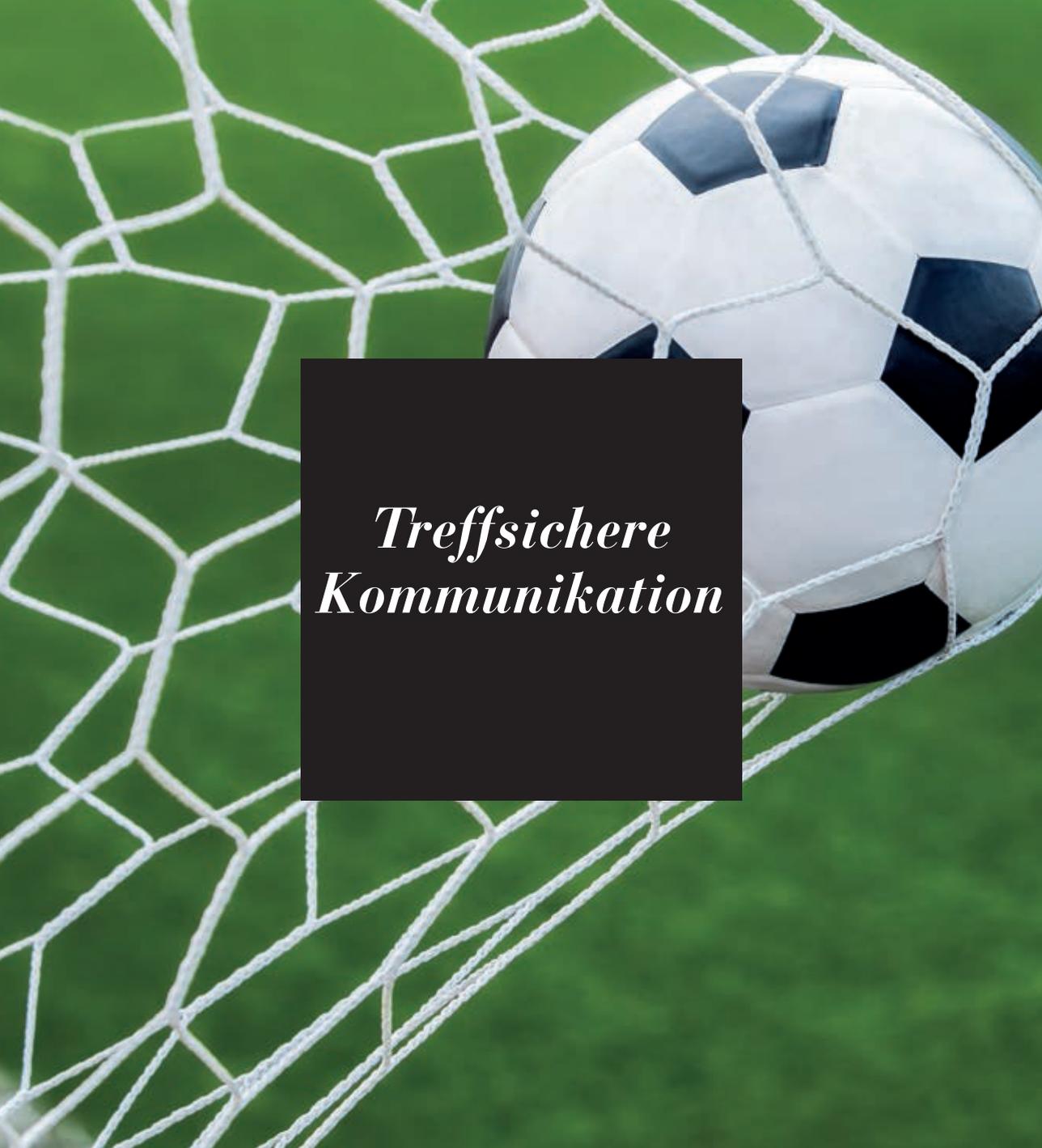


WEIL IHRE IMMOBILIE MEHR ALS NUR EINEN PREIS VERDIENT.

seit 1998



Elliscasis Immobilien GmbH 8620 Wetzikon www.elliscasis.ch



*Treffsichere
Kommunikation*

*Das innovative Familien-
unternehmen für Printmedien und
digitale Kommunikationslösungen –
schweizweit vertreten.*



SCHELLENBERGGRUPPE
Viel mehr als Druck.

+41 44 953 11 11
schellenberggruppe.ch

Hallenturniere 2025

Über drei Wochenenden hinweg fand unser grosses Hallenturnier statt – ein voller Erfolg für alle Beteiligten! Mit insgesamt neun Turnieren, 90 teilnehmenden Mannschaften und 243 spannenden Spielen wurde den Zuschauern hochklassiger Hallenfussball geboten. Fast 900 Tore fielen in den temporeichen Begegnungen und sorgten für grosse Begeisterung in der Halle.

Neu dieses Jahr fand auch die Raiffeisen Trophy statt, ein nach unserer Hauptsponsorin benanntes Hallenturnier. Anders als bei den anderen Turnieren,



wurde bei der Raiffeisen Trophy die Pokalübergabe durch Jörg Toboll, Leiter der Geschäftsstelle Pfäffikon ZH, durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisen für deren Unterstützung!

Neben den zahlreichen Jungenmannschaften im Alter von 7 bis 14 Jahren waren auch 20 Juniorinnen-Teams sowie 10 Frauen-Teams am Start. Dies sorgte für ein vielfältiges und attraktives Teilnehmerfeld, das den fairen Wettbewerb und den Teamgeist in den Mittelpunkt stellte. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung im Mädchen- und Frauenbereich, was den positiven Trend der steigenden Popularität des Frauenfussballs unterstreicht.

Dank der reibungslosen Organisation, der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helfer und des grossartigen Einsatzes aller Teams konnten die Turniere in einer freundschaftlichen und sportlich fairen Atmosphäre ausgetragen werden. Die Zuschauer erlebten mitreissende Spiele, beeindruckende Tore und spannende Finalbegegnungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Mannschaften, den Trainern, Schiedsrichtern, Sponsoren sowie den vielen freiwilligen Helfern, die dieses Turnier möglich gemacht haben. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe unseres Hallenturniers und darauf, erneut ein unvergessliches Fussballerlebnis für alle Beteiligten zu schaffen!

Marcel Witmer und Jonas Hemmann

Hinrunde: Veränderungen, Höhen und Tiefen

Die Hinrunde der ersten Mannschaft glich einer emotionalen Achterbahnfahrt. Ein Umbruch im Team, starke Leistungen, vergebene Torchancen und vermeidbare Punktverluste prägten das Gesicht des Teams in der zweiten Jahreshälfte.

Umbruch und verheissungsvolle Vorbereitung

Mit zahlreichen neuen Gesichtern starteten wir in die Vorbereitung. Acht junge Talente aus dem Nachwuchs und der zweiten Mannschaft sowie zwei Zugänge aus umliegenden Vereinen verstärkten unser Team. Gleichzeitig hiess es, Abschied von vertrauten Mitspielern zu nehmen – einige von ihnen hatten über ein Jahrzehnt lang das Trikot der ersten Mannschaft getragen. Der frische Wind drückte auch das Durchschnittsalter auf gerade einmal 22 Jahre.

Doch die Veränderung zeigte Wirkung: Die Vorbereitung war vielversprechend. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden gegen starke Gegner, darunter Teams aus der 2. Liga, gingen wir voller Zuversicht in die neue Saison.

Acht Spiele ungeschlagen zum Saisonauftakt

Bereits im ersten Meisterschaftsspiel setzten wir ein Ausrufezeichen: Gegen den Zweitliga-Absteiger Rüti siegten wir auswärts mit 3:1 – eine kompakte Defensive und kaltschnäuzige Offensive machten den Unterschied.

Danach wechselten Licht und Schatten: Zwei ärgerliche Unentschieden gegen Hinwil und Stäfa, ein souveräner Heimsieg gegen die Reserven des FC Uster und

ein klares 3:0 im Cup gegen Effretikon. Im Derby gegen Wetzikon offenbarte sich jedoch unsere grösste Schwäche – das Toreschiessen. Das Oberland-Duell endete torlos. Eine Woche später zeigten wir gegen Herrliberg 2 wieder unseren Biss und gewannen verdient mit 2:0.

Abwärtstrend im Oktober

Nach einem soliden Start gerieten wir in den Herbstmonaten ins Straucheln. Auf eine unglückliche 0:1-



Niederlage gegen Meilen folgte das bittere Aus im Cup nach Elfmeterschiessen in Diessenhofen.

Das Auswärtsspiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer in Wald sollte die Wende bringen, doch wir konnten unser Potenzial nicht abrufen und verloren verdient mit 0:2. Mit einem 3:0-Sieg gegen das Schlusslicht Egg und einem leicht veränderten Spielsystem fanden wir kurzzeitig zurück in die Spur, doch ein weiteres bitteres 0:1 gegen Männedorf setzte uns wieder zurück. Eine bittere Niederlage, da wir über weite Strecken das Spiel klar bestimmten. Das Derby zum Rückrundenabschluss gegen Fehraltorf konnten wir zum Glück für uns entscheiden. Am Ende der Hinrunde belegen wir den 5. Tabellenrang. Mit nur drei Punkten Rückstand auf den zweiten Platz und sieben Zählern auf den Spitzenreiter ist in der Rückrunde noch vieles möglich.

Fazit und Ausblick

Mit nur 10 Gegentoren stellten wir die beste Defensive der Gruppe. Doch wer vorne mitspielen will, muss auch Tore schiessen – und genau hier haperte es. Nur in der Hälfte der Spiele erzielten wir mehr als einen Treffer.

Die Mannschaft ist jung, der Umbruch noch frisch. Doch mit harter Arbeit, einer gezielten Vorbereitung und einem Trainingslager in Valencia wollen wir weiter wachsen.

Wir danken unseren Sponsoren, Spielerpatronen, den Teilnehmenden des Goalclubs und unseren treuen Fans, die uns Woche für Woche unterstützen.

Ismaila Ceesay

Captain 1. Mannschaft



Spanische Jugend glänzt wieder

Es war an einem Dienstagabend, als das Abenteuer der beiden neuen Trainer nach der kurzen Sommerpause begann. Wie immer zu dieser Jahreszeit fielen immer wieder Spieler aus, da sie in ihren Ferien waren. Der Trainingsbesuch war jedoch stets ausreichend bis gut, und so konnten wir fast alles umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten.

Kaum richtig im Trainingsmodus, hatten wir drei Testspiele, die mit einem Sieg und zwei knappen Niederlagen endeten. Diese knappen Niederlagen sollten uns noch eine Weile begleiten.

Die Saison begann gleich mit einem Derby gegen den Aufstiegsfavoriten Russikon, das wir mit 2:1 verloren. Danach konnten wir eines unserer besten Spiele der Vorrunde absolvieren und gewannen durch unsere hohe Effizienz vor dem Tor mit 2:1 gegen den FC Gossau.

In den darauffolgenden Spielen schlichen sich immer wieder unnötige Fehler ein, die sich deutlich in den Resultaten bemerkbar machten. Dadurch konnten wir aus den ersten vier Meisterschaftsspielen leider nur einen einzigen Sieg verbuchen.

Die zweite Saisonhälfte startete mit einem aufregenden Duell gegen die erste Mannschaft des FC Mönchaltorf. Mit dem bitteren Nachgeschmack aus dem letzten Jahr war allen klar, dass diese Partie der Wendepunkt zu einer erfolgreicheren Saisonhälfte sein könnte. Auch wenn der FC Mönchaltorf in der 29. Minute in Führung ging, liessen wir uns nicht beirren und

spielten eine starke Partie. Leider blieb uns das Abschlussglück bis zum Schluss verwehrt. Als wir eine Grosschance kurz vor dem Ende nicht nutzen konnten und in der Nachspielzeit unglücklich ausgekontert wurden, mussten wir uns trotz guter Leistung mit der Niederlage abfinden.

Eine Woche später durften wir zu Hause gegen den FC Rüti antreten. Angespornt durch unsere spielerisch gute Leistung aus der letzten Woche, waren wir guter Dinge, dass in dieser Partie der Knoten platzen würde und wir endlich unseren verdienten zweiten Sieg einfahren könnten. Doch auch in diesem Spiel gelang es uns trotz einer guten 1. Halbzeit leider nicht, Punkte zu holen.

Unser nächster Gegner war der FC Bärenswil, den wir noch allzu gut aus der letzten Saison in Erinnerung hatten. Auf demselben Platz hatten wir im vergangenen Jahr einen äusserst knappen 0:1-Sieg gefeiert, den unser Torhüter mit einem gehaltenen Elfmeter in der 95. Minute gesichert hatte. Mit einer deutlichen Ansprache unserer Trainer wurde uns klar gemacht, dass es an

Reparatur KUNSTSTOFF CARROSSERIE POLIEREN
GEHRI
 CARROSSERIE
 SPRITZWERK
 PFÄFFIKON

MOBILITÄTSGARANTIE CARROSSERIE SPRITZWERK MECHANIK SCHADENABWICKLUNG

www.gehripfaffikon.ch info@gehripfaffikon.ch
 Schenestrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH ☎ 044 950 17 87 📧 /gehricarrosseriegetränk

diesem Samstag endlich Zeit war, unsere Siegflaute zu beenden und dieses Derby zu gewinnen. Die Mannschaft schien sich diese Botschaft besonders zu Herzen genommen zu haben, denn schon in der 3. Minute konnten wir den Führungstreffer erzielen. Beflügelt



durch diesen Treffer dominierten wir das ganze Spiel und liessen während der gesamten Partie nur eine Grosschance des Gegners zu. Durch eine Vielzahl an eigenen Chancen konnten wir noch zwei weitere Treffer erzielen. Nach diesem Sieg feierten wir ausgelassen in der Kabine und nahmen die Euphorie mit in unser letztes Spiel gegen den FC Bauma.

Ähnlich wie gegen den FC Mönchaltorf war auch gegen den FC Bauma noch eine Rechnung aus der letzten Saison offen. Dieses Mal traten wir jedoch auf heimischem Rasen und mit Rückenwind an. Trotz einer chancenreichen ersten Halbzeit blieben die Tore leider aus. Doch durch unseren Ehrgeiz und unsere Entschlossenheit erzielten wir kurz nach dem Wiederanpfiff unser verdientes 1:0. Dies machte das Spiel umso spannender, da die Gegner durch die neue Spielsituation ein selbstbestimmteres Spiel anstrebten, was unseren Flügeln zu mehr Raum verhalf. Das Spiel wurde zu einem intensiven Hin und Her mit Chancen auf beiden Seiten. Am Ende sicherten wir uns mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen verdienten Sieg – ein perfekter Abschluss der Hinrunde.

Wir danken euch herzlich für eure zahlreiche Unterstützung an der Seitenlinie und hoffen, euch auch nächstes Jahr wieder bei unseren Spielen begeistern zu dürfen. Auch möchten wir uns für die Unterstützung der 1. Mannschaft und der Aa-Junioren bedanken, die uns in so mancher kritischen Lage tatkräftig unterstützt haben.

MD
PLAN
HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ Heizung ■ Lüftung ■ Sanitär

MD-PLAN GmbH, Schanzstrasse 17, 8330 Pfäffikon ZH
Tel.: 044 952 30 60 Mail: info@md-plan.ch Website: md-plan.ch



Vorrunde Frauen

Nach der Sommerpause starteten wir nach einem gewonnenen Testspiel und einem verlorenen Cupspiel mit einem Heimspiel gegen den SC Veltheim in die Saison. Beide Mannschaften waren voll motiviert, sich nach der Vorbereitung gleich mit drei Punkten zu belohnen. Dies gelang uns mit einem souveränen 2:1 Sieg.

Die Woche darauf empfing uns der starke FC Winterthur U21 bei sich zu Hause. Die Startphase war ausgeglichen, jedoch nutzte der FC Winterthur seine Chancen besser aus und schlug uns mit 3:1.

Zurück im Barzloo traten wir an einem sehr verregneten Sonntag gegen den FF Züri Unterland an. Die Partie war sehr ausgeglichen und somit stand es zur Pause noch immer 0:0. In der zweiten Halbzeit kam der erlösende Treffer, welcher uns einen 1:0 Sieg brachte.

In Schwerzenbach wartete der nächste Gegner auf uns. An diesem Tag war sehr viel Kampfgeist gefragt, welchen wir mit tollem Teamgeist an den Tag legten. Jede ging und kämpfte füreinander – dafür wurden wir schlussendlich mit einem 1:2 Sieg belohnt.

Obwohl wir unseren nächsten Gegner, den FC Basersdorf, gut im Griff hatten, liessen wir viele Chancen und Zeit verstreichen, bis der erste Treffer fiel. Somit gingen wir mit einer 1:0 Führung in die Pause. Dieses Spiel durften wir auf keinen Fall aus den Händen geben und wussten, dass noch einige Tore hermussten. Gesagt, getan. Nach einer torreichen zweiten Halbzeit endete das Spiel mit einem 4:1 für uns.

Der FC Phönix Seen empfing uns bei perfektem Fussballwetter auf der Sportanlage Talgut. In der ersten Halbzeit wurden wir mit viel Druck überrascht und brauchten etwas Zeit, ins Spiel zu finden. Nach Startschwierigkeiten konnten wir das Spiel mehrheitlich kontrollieren und gingen mit 1:0 in Führung. Mit einem Penalty glichen unsere Gegnerinnen jedoch aus. Es blieb ein harter Kampf mit Chancen auf beiden Seiten. Der FC Phönix hatte das glücklichere Ende und siegte mit 3:2.

Am Sonntag darauf empfingen wir die Gegnerinnen aus Neftenbach. Wir kamen nicht gut in die Partie und machten uns mit einem unglücklichen Eigentor das Leben selbst schwer. Nach der Pause und einem 0:1 Rückstand setzten wir alles daran das Spiel zu drehen. Ein Penalty hätte uns ins Spiel zurückbringen können, leider konnten wir diese Chance ebenfalls nicht verwerten und verloren das Spiel mit 0:1.

Nach zwei Nullrunden wollten wir nun unbedingt wieder punkten. Das Wetter herrlich, die Motivation top, da brauchte es nur noch drei Punkte für einen perfekten Fussballsonntag. Mit einem klaren 1:4 gegen den FC Seuzach konnten wir den Sonntag mit einem weiteren Sieg auf dem Konto ausklingen lassen.



Gegen den SV Schaffhausen stand bereits unser letztes Meisterschaftsspiel an. Zu Hause im Barzloo wollten wir uns unbedingt einen Sieg erkämpfen, um die Vorrunde im vorderen Teil der Tabelle abschliessen zu können. Wir konnten unsere Gegnerinnen von Anfang an unter Druck setzen und dominierten die erste Halbzeit ganz klar. Die Schaffhauserinnen kamen kaum aus ihrer eigenen Platzhälfte und wir liessen keine Chancen auf unser Tor zu. Mit einem Weitschuss der gegnerischen Stürmerin wurden wir überrascht und gerieten völlig entgegen des Spielverlaufs 0:1 in Rückstand. Nun war klar, dass die Chancen endlich verwertet werden müssen! Kurz vor der Pause konnten wir verdient zum 1:1 ausgleichen. Nach der Pause ging es erneut mit viel Druck aufs gegnerische Tor los. Mit einem weiteren Goal konnten wir uns einen 2:1 Sieg sichern und uns mit einem guten Gefühl in die Winterpause verabschieden.

Die Intensität in den Trainings, der Einsatz und Wille in den Spielen und der grosse Teamzusammenhalt haben sich im Vergleich zur letzten Saison massiv verbessert, was sich erfreulicherweise auch in den Resultaten unserer Spiele zeigt. Die Grösse und Vielfältigkeit unseres Kaders, welches sich zur Vorsaison um einige Spielerinnen vergrösserte, helfen uns dabei sicher zusätzlich. Die Vorrunde konnten wir auf dem guten 2. Platz abschliessen.

Nun geniessen wir die Winterpause mit ein paar freiwilligen Hallentrainings im November und Dezember und starten im Januar mit neuer Energie in die Vorbereitung.

Anja Handschin, Spielerin Frauen



HiFi SHOP
ENTERTAINMENT FOR YOU

**ATTRAKTIVE ANGEBOTE MIT
PERSÖNLICHEM SERVICE!**

SEHEN SIE MEHR IN UNSERER AUSSTELLUNG IM BARZLOO

HiFi SHOP AG ■ 8330 Pfäffikon ZH ■ Tel. 044 995 19 53 ■ www.hifi-shop.ch

Neu A-nfang

Nachdem die A-Junioren in der Saison 23/24 in der Rückrunde aus der Youth-League abgestiegen sind, war es Zeit für einen Neu A-nfang.



Viele Spieler die ein Jahr in der Youth-League mitgewirkt hatten, machten einen Wechsel in die Aktiven. Viele konnten wir behalten und sie machten den Wechsel in die 1. Mannschaft des FC Pfäffikon. Drei Spieler verliessen den Verein und wechselten in die zweite Mannschaft des FC Rapperswil und des FC Kosova, respektive in die erste Mannschaft des FC Volketswil.

So begann der Neu A-nfang. Vom Ba stiessen drei Spieler ins A, auch vom aufgelösten Ab kamen Spieler zu uns. Die sehr junge Mannschaft ging motiviert in die Vorbereitung. Durch eine Idee der Trainer der 1. Mannschaft und der A-Junioren trainierten beide Mannschaften in der Vorbereitung zusammen. Die A-Junioren profitierten sehr viel, und die Trainings waren sehr dynamisch und gut besetzt. Nach der Vorbereitung trainierten wir wieder getrennt, ausser am Montag. Da trainierten wir in unserem Perspektiv Training zusammen.

Das junge Team ging motiviert in die Testspiele, mit dem FC Regensdorf stand uns ein Youth League Gegner gegenüber. Wir siegten prompt mit 2-0. Die Moral war gut, bei dem Trainer Trio auch. Aber es war nicht einfach, denn nach dem Abgang des Torhüters

hatte das A bis zu den Herbstferien keinen Torhüter. Jede Woche wussten wir nicht, wer bei uns im Tor stehen würde. Wir haben letztendlich zwar immer eine Lösung gefunden, aber es war schon recht stressig. Das dauerte bis zu den Herbstferien, bis dann einer von zwei Ba Torhütern den Wechsel zu uns machte.

Die Saison verlief mit Höhen und Tiefen, schlussendlich platzierten wir uns auf dem fünften Rang.

Das beste Spiel spielten wir gegen den starken Youth League Gewinner Wettswil-Bonstetten. In der dritten-Cup Runde verloren wir zwar mit 3-2, aber hätten uns den Sieg verdient, oder zumindest ein Elfmeterschiessen.

Am Schluss der Vorrunde hörten aus diversen Gründen ein paar Spieler auf. Lehre, anderer Sport etc. Das Kader hat sich daher auf 16 Spieler reduziert, da auch diverse Spieler im Januar die RS begonnen haben.

Der Moral ist bei den Spielern und Trainern da, und wir freuen uns auf die Rückrunde der Saison 2024/25

Sportliche Grüsse Trainer Trio



Fahrschule No85 www.no85.ch | Christoph Lieberherr | 079 773 20 40



Din Fahrlehrer im Züri Oberland

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

Ihr lokaler Partner rund um Ihr Auto!

chip-racing

Service und Reparaturen

Reifenservice

Klimaservice

Lenkgeometrie

043 497 76 33

Garage
plus

Chip-Racing GmbH Barzloostrasse 20 8330 Pfäffikon ZH

Erfolgreicher Abschluss der Herbstrunde – Ein denkwürdiges Duell gegen den FC Wetzikon

Die Herbstrunde der Junior Ba in der Promotion war geprägt von intensiven Spielen, spannenden Momenten und harter Arbeit. Ein besonderes Highlight war unser doppeltes Aufeinandertreffen mit dem FC Wetzikon innerhalb weniger Tage.

Im Cupspiel mussten wir eine deutliche 1:6-Niederlage hinnehmen. Individuelle Fehler und ein stark verstärkter Gegner – mit Spielern aus der A-Mannschaft und sogar der 1. Mannschaft – machten es uns schwer, in die Partie zu finden. Doch statt den Kopf hängen zu lassen, nahmen wir die Niederlage als Ansporn für das Meisterschaftsduell, das nur fünf Tage später auf dem Programm stand.

Vor heimischem Publikum lieferten wir uns einen harten Kampf mit dem FC Wetzikon. Diesmal gelang uns die Revanche: Mit einer kämpferisch starken Leistung und einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir das Spiel verdient mit 3:2 für uns entscheiden. Diese drei Punkte waren nicht nur für die Tabelle wichtig, sondern auch für unser Selbstvertrauen und unsere Entwicklung als Team.

Am Ende der Herbstrunde konnten wir unser grosses Ziel erreichen: den Ligaerhalt in der Promotion sichern. Die Mannschaft hat sich im Verlauf der Saison stetig weiterentwickelt und bewiesen, dass sie auch gegen starke Gegner bestehen kann.

Voller Elan in die Frühlingrunde

Die Planung für die Rückrunde ist bereits in vollem Gange. Als ersten Härtetest hatten wir ein Freundschaftsspiel gegen eine etablierte Youth League-Mannschaft, den FC Regensdorf. Mit Stolz und grossem Kampfgeist konnten wir auswärts einen 2:1-Sieg feiern. Dieser Erfolg zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und gibt uns zusätzlichen Rückenwind für die kommenden Herausforderungen.

Nun hoffen wir, diesen Elan mit in die Meisterschaft nehmen zu können und ab Ende März bereit zu sein, um in der Rückrunde erneut unser Bestes zu geben.

*Hopp FC Pfäffikon!
Patrik und Michel*



Der Mini Cooper unter den Schienbeinschonern

Leider mussten wir in letzter Zeit feststellen, dass einige unserer jungen Kicker mit Mini-Schienbeinschonern aufs Feld kommen, wie sie die Profis tragen. Diese Mini-Schienbeinschoner sind vergleichbar mit einem Mini Cooper auf der Autobahn: Sie sehen stylisch aus, aber wenn's so richtig kracht, willst du vermutlich lieber nicht darinsitzen.

Klar, Profis können sich den Luxus leisten, mit Mini-Schonern aufs Feld zu gehen – ihr Körper und die Liga lassen es zu, dass man mit minimalem Schutz aufs Feld geht. Aber gilt das auch für junge Talente? Wohl eher nicht, denn sie schützen kaum. Junge Spieler und Spielerinnen brauchen Sicherheit, um ihre Entwicklung nicht durch unnötige Verletzungen zu gefährden. Sie brauchen robuste Sicherheit, nicht nur schickes Design.

Mini-Schienbeinschoner mögen im Profifussball akzeptiert sein, doch sie sind für junge Talente weder geeignet noch empfehlenswert. Eltern, Trainer und junge



Spieler sollten sicherstellen, dass die Ausrüstung angemessen und funktional ist, um das Verletzungsrisiko zu minimieren und die sportliche Entwicklung zu fördern. Sicherheit geht immer vor Stil!

LERCH
STARK IN METALL

Wir haben den Dreh raus.



Als kompetenter Partner für Blechbearbeitung bieten wir Ihnen massgeschneiderte und innovative Lösungen für Ihr Projekt.
Besuchen Sie uns auf www.lerchag.ch



Tiefbau und Planung
Ingenieurhochbau
Architektur

**Forster
&
Linsi AG**

Wir planen Zukunft

Froh Wiesstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH
www.fo-li.ch
Tel. 044 / 952 17 00
info@fo-li.ch

Für lustvolles Kochen.

LD KÜCHEN

Küchenausstellung in Uster | Telefon 043 497 88 00 | ldkuechen.ch

Eine nahezu perfekte Vorrunde!

Unsere Ca-Juniorinnen des FC Pfäffikon haben eine Vorrunde gespielt, die nicht nur das Team, sondern auch den Verein und uns Trainer mit Stolz erfüllt. Mit einer beeindruckenden Serie von neun Siegen in neun Spielen krönte das Team ihre starke Leistung mit dem verdienten Aufstieg in die Promotion.

Spielzüge und Teamgeist auf dem Platz

Die Ca-Juniorinnen zeigten immer wieder eindrucksvoll, warum der Aufstieg mehr als verdient war. Auch in den entscheidenden Spielen bewies das Team Nervenstärke und Kampfgeist – Qualitäten, die für einen solchen Erfolg unabdingbar sind. Mit 75 geschossenen Toren und lediglich neun Gegentreffern, demonstrierte die Mannschaft sowohl offensive Durchschlagskraft als auch defensive Stabilität.

In einigen knappen Spielen war das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite, welches sie aber durch harte Arbeit und einer geschlossenen Mannschaftsleistung mehr als verdient hatten.

Im Cup leider in der 2. Runde raus

Im Cup schlugen sich die C-Juniorinnen wacker, mussten sich aber dem starken Promotionsteam FC Seuzach, das im Mai 2025 um den Finaleinzug spielt, geschlagen geben. Trotz der Niederlage hielten die Jungs auf Augenhöhe mit und brachten den Gegner mit tollen Spielzügen immer wieder in Bedrängnis. Das Spiel zeigte, dass das Team auch auf höherem Niveau mithalten kann und bereit ist, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Ausblick: Herausforderungen in der Promotion

In der Promotion warten auf unser Team neue Gegner und anspruchsvolle Herausforderungen. Doch die Mannschaft verfügt über weiteres Steigerungspotenzial! Mit der notwendigen Disziplin, Zielstrebigkeit und Willensstärke sowie einer gezielten Vorbereitung kann das Team weiterwachsen und mit Zuversicht in die Rückrunde blicken.

Anfang 2025 starteten wir mit einer intensiven Vorbereitung, um bestens gerüstet in die kommenden Aufgaben zu gehen.

Nochmals Glückwunsch an die Ca-Juniorinnen des FC Pfäffikon zu einer herausragenden Vorrunde! Wir alle freuen uns darauf, euch in der nächsten Saison Promotion spielen zu sehen. Weiter so! 🎉 ⚽

Michi & Giusi



Durchgezogene Saison im Da7

Nach der «play more football»-Zeit mit Spielen auf den kleinen und kleinsten Spielfeldern respektive Tore ging es für die Jungs nun mit dem 7ner-Fussball los! Eine Umstellung für sämtliche Beteiligten.



Dazu noch die neue Zusammenstellung des Trainertrios, man konnte gespannt sein....

Der Start war geglückt.

Nach einem starken Testspiel gegen den FC Schwamendingen ging es in die Saison.

Die ersten vier Spiele konnten souverän gewonnen werden, die Umstellung auf das grössere Feld schien von alleine zu gehen.

Danach musste aber infolge Verletzungen und dem Wegzug von zwei Spielern hartes Brot gegessen werden. Vier Spiele gingen en Suite verloren, darunter leider auch das Derby gegen Wetzikon.

Zum Abschluss der ersten 7ner-Saison hat sich die Mannschaft dann aber nochmals zusammengerauft und sich im letzten Spiel gegen Witikon dank einer sensationellen Teamleistung mit einem 13:5-Sieg in die Winterpause verabschiedet.

Es gibt noch viel zu tun, doch die Jungs sind gewillt diesen Weg mit uns zu gehen und wir freuen uns auf eine lehrreiche Rückrunde. Dabei soll der Spass am Fussball und der Mannschaft zuvorderst stehen.

Gruss

Marcel, Michi und Theo





MEINREISEBERATER

BY RYFFEL



«Wir sind der Anpfiff für Ihre Ferien»

Sponsoring Konzept – Mitglieder werben Kunden

Leistungen

- Kostenlose Beratung und Offertenstellung (in anderen Reisebüros fallen Offertengebühren von bis zu CHF 80.- an)
- Keine Buchungsgebühren (in anderen Reisebüros fallen Buchungsgebühren von bis zu CHF 60.- an)
- Bei jeder Buchung, die bei uns eingeht und der Verein erwähnt wird, geht 1% des Buchungsbetrags in die Vereinskasse
- Das Geld, welches auf dieses «Konto» fliesst, kann vom Verein für Werbeaktionen wie Inserate, Banner, Tombola usw. genutzt werden

Vorteile

- Professionelle Beratung von erfahrenen Reiseprofis, welche die Destinationen persönlich bereist haben
- Keine Offerten- bzw. Buchungsgebühren
- Preisgünstige Angebote dank Verträgen mit allen renommierten Veranstaltern im In- und Ausland sowie diversen Internetplattformen

Besonderes

Die Buchenden müssen NICHT zwingend Vereinsmitglieder sein. Auch Verwandte und Bekannte können von diesem Angebot profitieren.

Profitieren
Sie jetzt!

Filiale Volketswil
Im Chies 23, 8604 Volketswil
043 444 21 21
reiseberater@ryffel.ch

Filiale Pfäffikon
Pilatusstrasse 8, 8330 Pfäffikon
044 995 12 00
pfaeffikon@meinreiseberater.ch

Filiale Jona
Bühlstrasse 1, 8645 Rapperswil-Jona
055 212 90 00
info@meinreiseberater.ch





«Hä, ich checks nüm. Was isch etz das D7?»

Wo ich no Junior gsie bin hetts nurs D geh... die hütig Fuessballjugend...»

«Ja, au de Fuessball entwickelt sich wiiter...»

Im Sommer 2024 gab es beim FC Pfäffikon eine kleine Veränderung: Neben den bekannten D9-Junioren gibt es nun auch die D7-Kategorie. Doch keine Sorge – das ist kein spontaner Einfall unseres Vorstands! Diese Neuerung kommt vom Schweizerischen Fussballverband und soll dem Nachwuchs eine sanftere Einführung in den Juniorenfussball ermöglichen.

Die Idee? Ein fließender Übergang vom Kinder- zum Juniorenfussball. Wo die Jüngerer im E noch 6er oder 3er-Fussball spielen, bietet die D7-Kategorie ein Zwischenstadium mit 7 gegen 7, bevor es ins D9 und damit 9 gegen 9 geht. Das hilft den Juniorinnen und Junioren, sich besser auf die grösseren Teams und Felder einzustellen. Nebenbei erleichtert es die Kaderplanung – jetzt gibt es drei Jahrgänge in der D-Kategorie.

Auch an den Regeln wurde geschraubt: Einwurf? Den kann man jetzt mit den Händen machen, aber auch mit den Füßen, falls der Wurf noch Übung braucht. Zudem gibt es keine Ranglisten mehr und eine festgelegte Spielzeit für alle Juniorinnen und Junioren.

Aber bringt das alles wirklich was, oder hatten da ein paar Theoretiker einfach zu viel Zeit? Als Trainerin der Db7-Junioren kann ich sagen: Es macht tatsächlich einen Unterschied! Der Schritt vom 3er/6er- zum 7er-

Fussball war zwar eine kleine Herausforderung für die Junioren, aber nach ein, zwei Spielen haben sie sich erstaunlich gut eingefunden. Sie haben mehr Platz, wobei manche Teile des Feldes noch etwas unentdeckt bleiben, und das Zusammenspiel funktioniert immer besser. Die Flexibilität bei den Einwüfen gibt ihnen die Chance, den «Handwurf» zu üben, ohne sich sofort beweisen zu müssen, denn sie können auch mit dem Ball «eindribbeln». Und dass es keine Ranglisten gibt, sehe ich als echten Pluspunkt. Klar, gewinnen ist toll, aber meistens sind es die Erwachsenen, die sich über Ergebnisse aufregen. Die Kinder haben ihren Spaß und vergessen eine Niederlage meist am nächsten Tag. Sie erinnern sich an die Glücksmomente. Es sind wir, die Erwachsenen, die sich oft zu viel hineinsteigern.

Und die geregelte Spielzeit für die Juniorinnen und Junioren? Ein noch grösserer Pluspunkt! Jeder Spieler bekommt faire Einsatzzeiten, unabhängig vom Resultat. Am Ende geht es doch darum, dass die Junioren Spass haben und Fussball spielen können. Ein bisschen mehr Gelassenheit und die Bereitschaft, das Wohl des Kindes in den Vordergrund zu stellen, tut uns allen gut.

«Veränderige sind ebbe doch nöd nur schlecht :)»

Sarah Adey (Trainerin vom Db7)



Erste Schritte in der Promotion

Praktisch die gleiche Mannschaft aus der vorherigen Saison im Eb (mit Kimo haben wir gleich zu Beginn eine Verstärkung erhalten), Verstärkung auch im Trainer-Team, und neu in der Promotion zu spielen. Das waren die Hauptfaktoren, weshalb wir nach den Sommerferien 2024 sehr motiviert in die neue Saison gestartet sind.

Wir wussten, es würde nicht einfach werden in der Promotion. Es erwarteten uns starke gegnerische Mannschaften und das Tempo stieg. Unsere grösste Herausforderung und teilweise auch Schwierigkeit waren, dass wir nicht viele Junioren im Team haben und wir einige Male auf die Zähne beißen mussten. Die Jungs konnten sich aber mit schönem Fussball, Kampf- und Teamgeist im «play more football»-Format stets gut durchsetzen. Wir haben schnell gemerkt, dass die Promotion die richtige «Liga» für uns ist. Gleichzeitig haben wir gespürt und wussten schnell: «Wenn wir auf dem Platz nicht 100% geben, gehen wir unter». Und obwohl dies vielleicht nur zwei- bis dreimal passiert ist, gab es viel zu tun und wir wollten seriös trainieren. Die Jungs haben da immer super mitgemacht und hatten Spass.

Dank der guten Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Ec Trainer Volkan, konnten wir mitten in der Saison mit Gabriel eine neue Verstärkung gewinnen und waren bezüglich der Anzahl Spieler etwas beruhigter.

Ein weiteres, sehr freudiges Erlebnis war, als wir dank unseres Sponsors «mazotti handels GmbH» komplett neue Trikots erhalten hatten und einweihen durften. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an Tamara Mazotti!

Unser grösster Saison-Erfolg war sicher der Sieg im Hallen-Qualifikationsturnier der YOUTH STARS TROPHY, was uns zum Finalturnier in Wettingen am 15. März qualifiziert hat. Auch an diesem Turnier hat der Team-Zusammenhalt und Kampf-Willen den Unterschied gemacht. Der Schlüsselmoment war nämlich, als wir defensiv, und vor allem im Zentrum, kompakter gestanden sind und bei Balleroberung unsere schnellen Stürmer in die Tiefe in Richtung Tor schicken konnten. Wir sind heute noch sehr stolz, uns gegen Mannschaften wie den FC Kloten, -Schaffhausen, -Schwamendingen, etc. durchgesetzt zu haben. Diese Siege hatten die



Stimmung in der Mannschaft noch mehr verbessert und den Teamgeist gestärkt. Und, wenn wir schon beim Thema Hallenturniere sind: Wer uns am Heimturnier im Mettlen zugeschaut hat, konnte sehen, dass wir sehr gut gespielt und nur sehr knapp, mit viel Pech gegen den FC Stäfa, das Halbfinale verpasst haben. Wir freuen uns nun auf die sogenannte «Rückrunde» und natürlich auch wieder nach einiger Zeit die Nocken auf die Barzloo-Plätze setzen zu dürfen.

**«Gib mir es F...F! Gib mir es C..C!
Gib mir es P..P! FCP ooolee!»**

Domenico Ferraiolo, Assistentstrainer



Teamgeist, Einsatz und ein starkes Turnierjahr

Unser Juniorenteam Fa startete im vergangenen Sommer mit frischem Elan in die Saison. Mit drei neuen Trainern an der Seitenlinie (der erfahrene Chefcoach Claudio und die Assistenten Mike und Maurizio), ist das Team bestens aufgestellt.

Die Motivation unserer jungen Spieler ist beeindruckend. Bei den Trainingseinheiten am Dienstag und Donnerstag sind wir fast immer vollzählig auf dem Platz – ein klares Zeichen für den Einsatz und die Leidenschaft des Teams. Die hohe Trainingsbeteiligung zahlt sich aus: Das Zusammenspiel verbessert sich stetig, und der Teamgeist wächst mit jeder Einheit. Die Jungs pushen sich gegenseitig und geben immer Vollgas!

Ein unschätzbare Faktor für den Erfolg sind auch unsere engagierten Eltern. Sie stehen nicht nur als lautstarke Unterstützer an der Seitenlinie, sondern helfen auch tatkräftig bei der Organisation und Be-

treuung. Ihr Einsatz sorgt für eine tolle Atmosphäre bei jedem Turnier.

In dieser Saison haben wir bereits an mehreren Turnieren teilgenommen und dabei wichtige Erfahrungen gesammelt. Ein echtes Highlight war der zweite Platz beim Turnier in Hinwil. Nach packenden Spielen und grossem kämpferischem Einsatz durften wir uns über einen verdienten Podestplatz freuen – ein Beweis für die harte Arbeit und den Zusammenhalt des Teams.

Mit viel Ehrgeiz und Vorfreude blicken wir nun auf die Rückrunde. Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die uns unterstützen – auf und neben dem Platz!

Claudio Nicolazzo

Neuer Name – gleiches Team

Aus Mock AG wird
Mock Werbetechnik AG

NEWS!

mock

Grafik | Werbetechnik | Print

Werkstrasse 8 • Wetzikon 8620 • www.mockschriften.ch

Aller Anfang ist schwer: Ein Bericht vom ersten Turnier der G-Junioren des FC Pfäffikon

So, da stand ich nun – als unerfahrener Trainer, der eher unfreiwillig in dieses Amt gerutscht ist. Es war nicht nur mein erstes Turnier, sondern auch das der Jüngsten des FC Pfäffikon, den G-Junioren Jahrgang 2018 (fünf bis sechs Jahre alt). Am Sonntag, den 4. Februar 2024, kamen die Junioren frühmorgens voller Vorfreude, Enthusiasmus und vielleicht auch mit etwas Ungewissheit in die Sporthalle Winterthur.

Trotz der frühen Stunde waren spätestens alle hellwach, als die Halle ihre Tore öffnete. Vor ihnen lag die grosse, professionell eingerichtete Halle mit mehreren Spielfeldern, der Tribüne und dem Organisationskomitee. Es war eine beeindruckende Kulisse für die kleinen Kicker – und ihre Augen füllten sich sichtlich mit Stolz und Staunen.

Es brauchte nicht viel Einfühlungsvermögen, um dieses Erstaunen in den Gesichtern zu sehen. In Bruchteilen von Sekunden konnte ich förmlich spüren, wie die Herzen der Kinder grösser wurden – wie in einer PowerPoint-Animation mit dem Zoom-Effekt. Dieser Moment des Staunens war einfach wundervoll und berührend. Es war eine Freude, die Begeisterung in den grossen Augen der Kinder zu erleben.

Nach einigen Minuten des Staunens versammelten sich die Kinder, bereit für ihr allererstes Turnier. Nun, wie gesagt, als unerfahrener Trainer, der sich zwar in die Materie eingelese hat, spürte ich die Verpflichtung, diesen Tag für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Mein Hauptziel war es, dass alle an diesem Tag Spass haben und mit einer guten, nachhaltigen Erinnerung nach Hause gehen. Ganz nach den Grundsätzen des Schweizerischen Fussballverbandes: «Erlebnis vor Ergebnis»-Lachen, Lernen, Leisten – die drei L, die in jedem Training und Spiel gleichermassen wichtig sind.

Was aber niemand ahnte, ist, dass der Trainer – also ich – insgeheim doch etwas mehr Ambitionen hatte. Natürlich sollte der Spass im Vordergrund stehen, aber ich dachte mir: Erfolg bringt auch Spass, oder? Also erklärte ich den Kids in möglichst einfacher Sprache eine Strategie: 1-2-3 oder vielleicht auch 1-2-2 – das weiss ich nicht mehr so genau. Wichtig war, dass sie die Grundlagen des taktischen Spiels verstehen. Ich erzählte ihnen sogar etwas vom berühmten Tiki-Taka und wie Spanien die Weltmeisterschaft mit einem 4-1-4-1-System gewonnen hatte. ▶

Fischer
Schreinerei / Zimmerei

Bächelackerstrasse 10
8620 Ettenhausen/Wetzikon
Telefon 044 930 42 57
www.fischer-schreinerei.ch

fischer-schreinerei.ch

VERWANDELN SIE IHR ZUHAUSE IN EINE WOHLFÜHLOASE

Jetzt exklusiv
10% Rabatt
auf die
Badplanung bei
Umbau!

Storer die Badarchitekten Wir unterstützen Sie bei Ihrem Badumbau von Anfang bis Ende. In der **Beratung** erfassen wir Ihre individuellen Wünsche und Anforderungen – sei es für ein modernes Badezimmer, ein luxuriöses Dampfbad oder gleich ein Innenausbau Gesamtkonzept.

In der **Planung** entwickeln wir ein massgeschneidertes Konzept, welches Ihre Vorstellungen perfekt umsetzt.

Die **Umsetzung** erfolgt durch unsere erfahrenen Handwerker, die Ihr neues Wohlfühlbad termingerecht und präzise realisieren. Verlassen Sie sich auf uns für eine hochwertige und stressfreie Badrenovierung.

Unsere **Dienstleistungen** gehen über die Planung hinaus. Nach Ihrer Zustimmung zum Konzept übernehmen wir die gesamte Installation. Wir koordinieren Lieferanten und Handwerker, holen Offerten ein und überwachen die Baukosten. So garantieren wir nicht nur einen reibungslosen Ablauf, sondern schützen Sie auch vor überhöhten Preisen. Ihr Traumbad wird Realität, ohne unnötigen Stress.

Kontaktieren
Sie uns
unverbindlich
044 952 30 40
info@storer.ch

STORRER

Sanitär • Bad • Heizung • Klima
+41 44 952 30 40, www.storer.ch





An dieser Stelle des Berichts muss ich anmerken, dass ich zwar Remo Largos Studien zur kindgerechten Erziehung gelesen hatte, sie an diesem Tag aber offenbar komplett ignorierte. Doch lassen wir Remo ruhen. Minuten vor dem ersten Spiel gab ich die Aufstellung bekannt, erklärte die Rollen und gab klare Anweisungen: Die Rollen waren klar verteilt: Verteidiger, Stürmer – jeder wusste genau, was zu tun war. Bei eigenem Ballbesitz sollte jeder Spieler seine Positionen halten und gezielt den Angriff aufbauen. Bei Ballbesitz des Gegners war die individuelle Aufstellung ebenfalls festgelegt – jeder Spieler wusste, wie er sich positionieren musste, um die gegnerischen Angriffe abzuwehren. Auch bei der Rückeroberung des Balles gab es klare Abläufe: Schnell umschalten, Lücken erkennen und den Ballbesitz nutzen, um wieder in den Angriff zu gehen.

Dann war es so weit. Die Spieler standen bereit auf dem Platz, und warteten auf das Startsignal. Pfeifen durch die Lautsprecher – Start! Und es kam, wie es kommen musste: Blockade! Unsere Mannschaft hat genau das gemacht, was ich gesagt hatte – sie hielten ihre Positionen. Mit Schwerpunkt «Halten», statisch! Es dauerte nicht lange, bis wir einige Tore kassierten, fast ohne Widerstand. Aber gut, es war das erste Spiel, und die Gegner wirkten erfahrener – vielleicht waren sie auch ein Jahr älter.

Alle Hoffnungen richteten sich nun auf das zweite Spiel. Startpfeiff! Gleiche Aufstellung, gleiche Taktik, und

leider auch ein ähnliches Ergebnis. Zweifel an meiner Taktik kamen auf. Nach einigen Minuten des Nachdenkens erarbeitete ich eine neue, tiefgründige und durchdachte Strategie. Kurz vor dem dritten Spiel rief ich die Kinder zu mir und erklärte ihnen im Kreis, unauffällig, damit die Gegner nichts mitbekamen, meine neue Taktik: «Hey Jungs, geht rein, schaut, dass ihr keine Tore bekommt, und versucht, selbst welche zu schießen. Aber vor allem: Habt Spaß!»

Diese tiefgründige, auf langjährige Erfahrung aufgebaute Taktik wirkte Wunder (langjährig ist ironisch gemeint). Das Spiel verlief plötzlich ganz anders. Ich glaube, wir haben die restlichen Spiele zwar knapp verloren, aber wir konnten mit dem Niveau der Gegner gut mithalten, und die Kinder spielten freier, mit Freude und Leidenschaft. Es war eine wunderbare Erfahrung, so viel Spass und Begeisterung auf dem Platz zu sehen.

Fazit des Tages: Es war nicht der potenzielle Erfolg, der uns an diesem Tag glücklich gemacht hat, sondern das gemeinsame Erlebnis. Die Kinder gingen mit einem breiten Lächeln und einer wertvollen Erinnerung nach Hause. Lachen, Lernen, Leisten – die drei «L» haben sich bewährt, und ich freute mich darauf, mit dieser tollen Truppe weiterzuwachsen.

PS: «Wie Kinder besser lernen» von Remo Largo liegt nun auf meinem Nachttisch.

Roberto Spino, Trainer G

Unser erstes Mal im 11er Fussball

Diese Saison sind wir zum ersten Mal im 11er Fussball auf dem Grossfeld angetreten – grosse Tore, grosses Spielfeld und natürlich auch eine neue Herausforderung! Der Anfang war eine Umstellung, aber wir haben uns schnell an das neue Format gewöhnt.

Bei einem Freundschaftsspiel am Ende der letzten Saison haben wir uns das erste Mal aufs grosse Feld gewagt. Durch warmes Wetter, fehlende Ausdauer, starken Gegnerinnen und dem Fakt, dass wir so noch nie gespielt hatten, ging das Spiel mit einem 3:1 nicht gut aus für uns. Trotzdem haben wir sehr viel aus dem Spiel mitgenommen und an uns gearbeitet.

Mit dem Sommerturnier in Stäfa sind wir dann aber direkt gut in die Saison gestartet und konnten uns den ersten Platz sichern. Das erste Spiel war dann direkt unser Cupspiel. Dieses verloren wir leider mit einem 0:3 gegen den FFC Südost Zürich. So lag unser Fokus voll auf der Meisterschaft. In der Meisterschaft ging es dann im Gegensatz zum Cup erfolgreich weiter. Sieben Spiele waren bereits gewonnen und wir waren ungeschlagen. Nun fehlte nur noch der letzte Sieg. Die Aufregung war zwar da, aber wir wussten, dass wir es schaffen können. Das erste Mal auf dem Platz A spielen, mit angeschalteter Anzeigetafel, hat uns noch mehr Motivation gegeben. So können wir mit einem 11:0 als



Resultat des Abschlussspiels stolz sagen, dass wir ungeschlagene Herbstmeisterinnen sind. Dies haben wir mit Rimus und einem Konzert in der Kabine gefeiert.

Diese Saison war nicht nur erfolgreich, sondern auch lehrreich und voller neuer Erfahrungen. Wir haben viel gelernt in den zwar anstrengenden aber absolut lehrreichen Trainings. So soll es nämlich auch sein. Den Spass verlieren wir an den Spielen und im Training auch NIE. Für diese Trainings und die Motivation bei den Spielen sind wir als Team unserem Trainertrio absolut dankbar und wir wären ohne sie nicht so weit gekommen, denn sie haben dazu beigetragen, dass wir nun stolz auf dem 1. Platz sind. DANKE!

Auch ein grosses Dankeschön an all unsere Fans, sie uns bei allen Wetterbedingungen am Spielfeldrand unterstützt und bejubelt haben. DANKE!

Jetzt freuen wir uns riesig darauf, die nächste Saison in der ersten Stärkeklasse anzutreten und nach der Winterpause wieder Vollgas geben zu können! Bis dahin hoffen wir auf lustige und lehrreiche Hallentrainings und erfolgreiche Turniere.

Lynn Bosshard und Alina Kurmann



Mit uns in die Zukunft.



Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER in Pfäffikon.

Als weltweit tätiges Unternehmen entwickeln und produzieren wir Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

Berufsbildung Pfäffikon
Mail: lehre.ch@hubersuhner.com
Telefon: +41 44 952 2294



Tyrolit Hydrostress AG

Bohr- und Sägesysteme



Premium -Schleifwerkzeuge seit 1919
www.tyrolit.com

TYROLIT

S SADA

Gebäudetechnik
Gebäudehülle



Willkommen im Team

Jetzt
Lehrstelle
finden



**Burkhalter
Bildung**



Gewachsen – in vielerlei Hinsicht

Gerade zu Beginn der Saison konnte unser Team diverse Zugänge verzeichnen. Einerseits stiessen drei Mädchen von den F-Juniorinnen dazu, andererseits wurde unser Trainergespann um weitere drei Personen ergänzt. Auch während der Vorrunde durften wir immer wieder Mädchen bei uns im Probetraining begrüßen. Ein Teil davon konnten wir dann auch für unser Team gewinnen.

Wenn wir uns vergegenwärtigen, welch grossen Fortschritte ihr in dieser halben Saison gemacht habt, wird schnell klar, dass wir nicht nur personell gewachsen sind. Genauso eindrucksvoll ist die Tatsache, zu was für einer eingeschworenen Einheit wir in dieser kurzen Zeit zusammengewachsen sind. Ganz besonders berührt

uns, mit welcher Fürsorge ihr euch untereinander begegnet. Dieses besondere Miteinander schätzen wir ungemein und dafür gebührt euch ein grosser Dank!

Jede von euch darf sehr stolz auf sich sein! Und wir wiederum sind mega stolz darauf, ein Teil dieses ausserordentlichen Teams zu sein!

Wir freuen uns sehr auf die künftige gemeinsame Zeit mit euch und sind überzeugt davon, dass diese mindestens so lässig und lehrreich sein wird, wie die vergangene Vorrunde!

*Liebe Grüsse Euer Trainerteam
(Autor: Marco Gruber, Trainer)*



SPORT SHOP TIME OUT

AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



SAVE THE DATE

5. APRIL 2025 SAISON OPENING

20 PROZENT RABATT



SPORT SHOP TIME OUT

HOUSE OF SPORTS
PFÄFFIKERSTRASSE 30
CH - 8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH
MAIL@SPORTSHOP-TIMEOUT.CH



Saisonbericht Vorrunde 24/25 Senioren 30+ Team Fehraltorf/Russikon/Pfäffikon

Nach dem Abstieg aus der Meisterklasse in der letzten Saison, die schon dadurch gezeichnet war, dass wir für jedes Spiel jedem irgendwie spielberechtigten potentiellen Senior nachlaufen mussten, um genügend Spieler zusammenzutrommeln, musste für die neue Saison ein neuer Lösungsansatz her. Die verbleibenden Pfäffiker Senioren schlossen sich mit den Senioren aus Fehraltorf und Russikon zu einem neuen Team zusammen. Vom Pfäffiker Team konnte der Startplatz in der Promotion übernommen werden.

Ohne langes Kennenlernen ging's direkt in die erste Cup-Runde, die gegen den FC Hard unter der erbarungslos sengenden Sonne auf der Brunau mit 2:1 gewonnen werden konnte. Der nächste Gegner war dann aber mit dem FC Stäfa ein ganz anderes Kaliber. Nach wenigen Minuten lagen wir auf eigenem Platz im Barzloo mit 0:3 zurück, bis zum Ende wurde es beinahe zweistellig. 0:9 hiess das Verdikt. Manch einem Spieler oder Trainer dürfte da für die weitere Saison etwas mulmig zumute gewesen sein.

Der neu formierten Mannschaft gelang es aber in der Folge, sich aufzufangen und sich besser aufeinander einzustellen. Über den Kampf konnten die nächsten beiden Spiele jeweils unentschieden gestaltet werden. Fehlende Kampfbereitschaft musste man sich auch in der Folge nicht vorwerfen lassen, leider reichte aber die Kraft und die Qualität in der Breite jeweils nicht ganz aus, um erste Siege einzufahren. Im Cup bedeutete das Spiel gegen den FC Horgen Endstation. Und in der Meisterschaft folgten mehrere Spiele, in denen man zwar lange mithalten konnte, sich aber am Ende nicht mit Punkten belohnen konnte.

Es blieb daher bis zum Ende der Vorrunde bei der mageren Ausbeute von zwei Punkten und bei der Hoffnung, es nach einer guten Vorbereitung mit einem eingespielteren Team in der Rückrunde wieder zu versuchen!

Philip Zimmermann, Co-Trainer Senioren 30+





Eine Woche voller Erlebnisse im Juniorenlager des FC Pfäffikon

Vom 6. bis 12. Oktober 2024 fand das alljährliche Juniorenlager des FC Pfäffikon statt. 114 Juniorinnen und Junioren und 33 Leiterinnen und Leiter fuhren dieses Jahr nach Sedrun GR ins Fussballlager. Das wechselhafte Wetter machte die Planung nicht einfach, jedoch wurden hier gute Lösungen gefunden, um den Kindern ein unvergessliches Lager zu ermöglichen.

Nach der Ankunft am Sonntag, begann die Woche am Montag gleich mit einem Highlight: dem Lager-Grümpi. In drei Alterskategorien kämpften Gross und Klein in spannenden Spielen um den Turniersieg. Bei etwas windigen Verhältnissen gab es unzählige schön herausgespielte Tore und viel Spass bei allen Beteiligten. Am Abend stand dann noch der Postenlauf im Haus auf dem Programm, bei dem die Juniorinnen und Junioren verschiedene Aufgaben bewältigen mussten.

Am Dienstag machte das Wetter den Fussballerinnen und Fussballern einen kleinen Strich durch die Rechnung. Bereits am frühen Morgen setzte starker Regen ein, welcher wie von der Wettervorhersage vorausgesagt, im Verlaufe des Tages nicht nachliess. Aus diesem Grund blieben viele Teams am Morgen im Haus und spielten Spiele oder beschäftigten sich mit anderen

Aktivitäten. Am Nachmittag hielten einige Mannschaften dann in der Turnhalle in Sedrun ein kurzes Training ab. Die jüngeren Kinder konnten am Nachmittag für sich einen Kissenbezug bemalen, den sie dann nach Hause nehmen durften.

Nach dem regnerischen Dienstag zeigte sich das Wetter am Mittwoch wieder freundlicher. Somit konnte die zum ersten Mal durchgeführte Lager-Olympiade wie geplant stattfinden. In altersgemischten Gruppen massen sich die Teams in diversen Disziplinen wie z.B. Sprinten, Weitsprung, Frisbee und Fussball-Boccia. Die verschiedenen Sportarten erforderten nicht nur individuelle körperliche Fitness und Koordination, sondern auch Teamgeist in der Gruppe.

Am Donnerstag konnte dann zum ersten Mal in der Woche am Morgen und am Nachmittag draussen

trainiert werden. Nach den vielen verschiedenen Aktivitäten am Dienstag und Mittwoch, freuten sich die Juniorinnen und Junioren umso mehr auf die ersten Trainings. Bei Sonnenschein feilten sie an ihren fussballerischen Fähigkeiten und genossen die Zeit zusammen. Am Gruppenanlass am Abend, bauten die Kinder in Gruppen aus diversen Bastelmaterialien ihr Traum-Lagerhaus.

Der Freitag startete am Vormittag bei allen Mannschaften mit einem letzten Training. Nach dem Mittagessen machten sich die Juniorinnen und Junioren dann ans Packen und Zimmer aufräumen. Am Abend stand der Abschlussabend auf dem Programm, der mit unterschiedlichsten Challenges für Leiter und Kinder für viel Unterhaltung und Lachen sorgte. Die unvergessliche Woche fand am Ende in der legendären Disco ihren Schlusspunkt.



Am Samstagmorgen wurden die die Koffer noch fertig gepackt, bevor es dann zurück in Richtung Pfäffikon ging, wo die Kinder ihre Eltern wieder in die Arme schliessen konnten.

Auch das diesjährige Juniorenlager war ein voller Erfolg und sorgte für unzählige Erinnerungen und Erlebnisse. Wir bedanken uns bei allen Juniorinnen und Junioren, sowie Leiterinnen und Leitern für die unvergessliche Woche und freuen uns bereits aufs nächste Jahr.



HEUSSER

TOURISTIK



Heusser Touristik
Tobelstrasse 10
8345 Adetswil

Tel: 0041 (0)44 931 12 31
info@heusser-touristik.ch
www.heusser-touristik.ch

Schiedsrichter-Essen FC Pfäffikon 2025

Einmal jährlich treffen sich die Schiedsrichter des FC Pfäffikon, deren Partnerinnen und Vereinsverantwortliche zu einem entspannten Abendessen. Dieses Jahr durften wir erfreulicherweise einige neue Schiedsrichter zum ersten Mal willkommen heissen.

Das Schiedsrichter-Dankeschön-Essen des FC Pfäffikon fand dieses Jahr am letzten Freitag des Februars im Restaurant A Casa di Gianluca statt. Eingeladen waren neben unseren FVRZ-Schiedsrichtern auch deren Partnerinnen sowie die Vorstandsmitglieder, Theo Widmer und ich (Luki) als Verantwortlicher Schiedsrichter. Nachdem wir in den letzten Jahren zeitweise nur noch drei Schiedsrichter im Verein hatten und die Runde beim Dankeschön-Essen entsprechend eher klein war, freute es mich umso mehr, bei der diesjährigen Durchführung gleich mehrere neue Schiedsrichter

begrüssen zu dürfen. Neben unseren langjährigen Schiedsrichtern Willy (39 Dienstjahre) und Albino (25 Dienstjahre – Jubiläum, Gratulation!), haben auch Tim (ehemaliger Spieler des FCP, seit einem Jahr FCP-Schiedsrichter), Filip (seit letztem Sommer FCP-Schiedsrichter), Rade (hat im Herbst erfolgreich den Grundkurs absolviert –nochmals herzliche Gratulation!) und Graziano (war zuvor Schiedsrichter in St. Gallen, ist vor Kurzem berufsbedingt in die Region gezogen und hat sich erfreulicherweise uns angeschlossen – nochmals herzlich willkommen im Verein!) am Essen



Die AXA Pfäffikon – Ihre Partnerin vor Ort

Gerne beraten wir Sie in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Das Team der Hauptagentur Oliver Blumenthal.



Von links nach rechts: Yannick Stierli, Dominique Bischofberger, Patrick Leuenberger, Oliver Blumenthal, Marco Nitz, Dominik Buchs, Tanya Wiedmer

AXA Hauptagentur Oliver Blumenthal

Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH, Telefon 044 952 32 52
pfaeffikon.zh@axa.ch, [AXA.ch/pfaeffikon-zh](https://www.axa.ch/pfaeffikon-zh)



teilgenommen. Leider waren mit Massimo (ebenfalls 25 Jahre Jubiläum – mega!) und Lorenzo auch zwei unserer Schiedsrichter verhindert. Erfreulicherweise ebenfalls dabei seitens Vereinsführung waren Mäse und Theo.

Mit der Einladung zum Schiedsrichter-Essen möchten wir als Verein uns bei unseren Schiedsrichtern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und ihnen unsere Wertschätzung zeigen. Um nur einige Zahlen zu nennen... Willy ist mittlerweile seit 39 Jahren für uns Schiedsrichter, Albino und Massimo sind bereits seit 25 Jahren (Massimo mittlerweile als Schiedsrichter und Inspizient) für den FCP unterwegs. Tim hat im Jahr 2024 als Hauptschiedsrichter oder Schiedsrichterassistent insgesamt über 100 Einsätze geleistet – unglaublich! Auch unsere weiteren Schiedsrichter haben Dutzende Spiele geleitet und dabei unzählige Stunden

und viel Energie in ihr Hobby und damit auch für den FCP investiert. In diesem Sinne noch einmal HERZLICHEN DANK!

Das Schiedsrichter-Essen ist immer ein schöner, sozialer Event, bei dem sich die Schiedsrichter und Verantwortlichen des Vereins alle gemeinsam treffen und ausserhalb von Umziehgarderober, Terminen und Zeitstress beisammensitzen und alles Mögliche besprechen und diskutieren können. Ansonsten ist das Schiedsrichter-Hobby an sich bekannterweise eher ein Einzelsport: Solange man nicht im Gespann pfeift (ab der 2. Liga – dies ist bei unseren Schiedsrichtern derzeit nur bei Tim der Fall), sind die Schiedsrichter beim Ausüben ihres äusserst anspruchsvollen Hobbys alleine unterwegs, sowohl bei der Anfahrt und Vorbereitung auf ein Spiel als auch auf dem Platz selbst. Zudem sind

INNOVATIV SEIT 1888

**Elektro-Installationen Photovoltaik Telekommunikation
E-mobility Unterhalt Reparaturen**

KREBS  **AG**
Elektro-Installationen



Seestrasse 15
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 13 13
www.krebsag.ch

die Einsätze unserer Schiedsrichter jeweils extern und nicht im Barzoo – entsprechend ist das Essen stets eine tolle Gelegenheit für einen anregenden Austausch untereinander, und um sie ebenfalls etwas ins Vereinsleben einzubinden.

Auch an diesem Freitagabend im A Casa di Gianluca hatten wir einige lebendige Diskussionen, unter anderem auch über die neuen Einwurf-Regeln in der D-Junioren-Kategorie. Neben dem Thema Fussball blieb natürlich auch Zeit für einen anderweitigen persönlichen Austausch – für die Einladung zu diesem entspannten Abend mit ausgesprochen guter Bruschetta, Pinsa und anderweitigen italienischen Spezialitäten möchte ich mich auch beim Verein noch einmal herzlich bedanken. Wochenende für Wochenende (und teilweise auch unter der Woche) gehen unsere Spielleiter ihrem abwechslungsreichen und fordernden Hobby nach und helfen dabei mit, den Breitenfussball in der Region am Laufen zu halten. Dabei leisten sie auch unserem Verein einen grossen Dienst – denn der FC Pfäffikon muss eine bestimmte Anzahl Schiedsrichter stellen, um seinen Schiedsrichter-Koeffizienten zu erfüllen. Stellen wir zu wenige Schiedsrichter und erfüllen diesen Koeffizienten nicht, wird uns seitens Verbandes die Streichung einer Aktivmannschaft angedroht (in unserem Fall der 3. Mannschaft). Um dieser Streichung zu entgehen, mussten wir in der Vergangenheit jährlich eine hohe Busse bezahlen. In der Herbstrunde 2024 hatten wir



zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder einmal genügend Schiedsrichter und konnten damit dieser Busse entgehen. In diesem Sinne möchte ich ganz speziell allen danken, welche dazu beigetragen haben: insbesondere unseren Schiedsrichtern, allerdings auch allen Vereinsmitgliedern, welche Werbung machten und stets im Hinterkopf hatten, dass wir doch auf der Suche nach Interessenten seien.

Derzeit erfüllen wir den Koeffizienten. Entsprechend sind wir bei der Schiedsrichter-Suche auf einem wirklich guten Weg. Nichtsdestotrotz möchte ich nach wie vor dazu aufrufen, die Ohren offen zu halten: wenn ihr jemanden kennt, die/der sich vorstellen könnte, einmal Schiedsrichter zu werden, oder einfach gerne einmal ausprobieren möchte, ein Spiel zu pfeifen, oder sich über die verschiedenen Möglichkeiten und Wege informieren möchte – meldet euch gerne bei uns!

Ihr Elektroinstallateur in der Region

AC

ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

DC

ELEKTRO GmbH

Tel. 044 995 | 995
8330 Pfäffikon ZH

www.acdc.ch

Mit uns gewinnen Sie immer

Man braucht auch keineswegs gleich den Kurs zum offiziellen FVRZ-Schiedsrichter samt aller Rechte und Pflichten absolvieren. Seit dieser Saison gibt es die Möglichkeit, einen Club Referee Kurs zu absolvieren (bestehend aus einem online Regelkurs und einem Lehrabend). Club Referees leiten jene Spiele, welche wir als Club selbst mit Schiedsrichtern besetzen müssen: insbesondere die Spiele unserer D-Juniorinnen und D-Junioren. Ausgebildete Club Referees sollen die Qualität der Spielleitungen dieser Spiele gewährleisten und können gleichzeitig im «geschützten Rahmen» erste Erfahrungen als Schiedsrichter sammeln – findet jemand dabei Gefallen am Pfeifen, steht der Weg zum offiziellen FVRZ-Schiedsrichter natürlich jederzeit offen. In der D-Promotion (bei unseren Da-Junioren) ist es seit dieser Frühjahrsrunde 2025 zudem verpflichtend, dass ein Club Referee oder ein offizieller FVRZ-Schiedsrichter das Spiel leitet. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass diese Bestimmung in der Zukunft auf weitere

Spiele der D-Juniorinnen und D-Junioren ausgeweitet wird. Dementsprechend geht die Suche weiter – wir bleiben dran!

Das Schiedsrichter-Wesen ist ein einzigartiges Hobby, bei dem man wahnsinnig viel lernen kann, sowohl über den Fussball als auch persönlich. Zudem bietet es auch einige Vorteile, welche andere Freizeitbeschäftigungen nicht ohne Weiteres bieten können.

Falls ihr euch selbst interessiert, oder falls ihr jemanden kennt: setzt euch ungeniert mit einem Vorstandsmitglied, Theo Widmer oder mir (Luki – werde-schiri@fcp.ch) in Verbindung. Ich freue mich, wenn sich bei Gelegenheit Interessenten melden, welche sich für das Schiedsrichterwesen generell, die Ausbildung zum Club Referee oder eventuell sogar die Ausbildung zum offiziellen FVRZ-Schiedsrichter interessieren.

Liebe Grüsse

Lukas Bürgi, Verantwortlicher Schiedsrichter



palmino
«palme»



BIO & REGIONAL

ENTDECKEN SIE UNSER VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Stiftung zur Palme | palmino | Hochstrasse 31–33 | 8330 Pfäffikon
T 044 953 31 13 | palmino@palme.ch | www.palme.ch
Öffnungszeiten Mo–Fr 7.15–18.00 Uhr | Sa 7.15–13.30 Uhr



Suche nach weiteren Sponsoren: Interesse an einem Sponsoring des FC Pfäffikon?

Bist Du Fussball-interessiert oder wie wir Fussball-begeistert? Hättest Du Lust für die Region was zu machen und einen Fussballverein als Sponsor zu unterstützen?



Wenn ja, dann melde dich doch bei uns (pr@fcp.ch) oder informiere dich über unsere Website www.fcp.ch/de/sponsoring/marketingmoeglichkeiten über die verschiedenen Sponsoring-Möglichkeiten als Privatperson oder als Unternehmen.

Wir dürfen zwar schon mit zahlreichen tollen Menschen / Firmen, die als Sponsoren agieren, zusammenarbeiten und gemeinsam etwas für den Verein bewirken, aber wir können natürlich weitere Unterstützung sehr gut gebrauchen und vereinsintern einsetzen.

Folgende Kategorien werden angeboten:

- Hauptsponsoren
- Konzeptensponsoren
- Offizielle Partnerschaft
- Teamsponsoring
- Eventsponsoring
(Hallenturniere, Dorfturnier & Grümpi)
- Ballspende
- Inserat in unserem beliebten FCP-News
(erscheint 2x jährlich)
- Inserat auf dem FCP-Kalender
- Bandenwerbung
- Logo / Link auf unserer FCP-Website

Kontakt

Jonas Hemman

Leiter PR & Sponsoring

pr@fcp.ch / +41 77 435 25 44

Max Hächler

Präsident FCP

praesident@fcp.ch / +41 79 710 58 56



CARROSSERIE SANDTNER AG

- / Carrosseriespenglerei
- / Hagel- und Parkschadenreparaturen
- / Scheibenreparaturen und -ersatz
- / Polierservice und Innenpflege
- / Lackierarbeiten Möbel, Küchen etc.
- / Fahrzeugrestaurationen



Speckstrasse 11 / 8330 Pfäffikon ZH / 044 950 30 62 / info@sandtner.ch / www.sandtner.ch

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

Ich will beim FC Pfäffikon Passivmitglied/Supporter werden (bitte ankreuzen).



Vorname / Name: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

	PASSIV	SUPPORTER SILBER	SUPPORTER GOLD
Vergünstigungen Time-Out Sport Shop Uster / Cash-back	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FC Pfäffikon News	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gratis Fan Artikel zum Start der Mitgliedschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nennung im FC Pfäffikon News als Supporter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vergünstigungen durch Partnerschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Freier Eintritt an die Events des FC Pfäffikon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einladung / Verpflegungskarten (Grümpf/Hallenturnier)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nennung auf der Sponsorenwand (Barzoo Gebäude)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zwei kostenlose Tickets fürs Kino Open Pfäffikon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sponsorenapério (erstes Spiel der 1. Mannschaft)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Weitere GOLD Angebote auf unserer Webseite	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Preis pro Mitgliedschaft pro Jahr in CHF	50	100	300
Reduktion für Aktivmitglieder		20%	20%

Unterschrift: _____



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

50176888

110000

SWISS POST

SWISS POST



FC Pfäffikon
Postfach
8330 Pfäffikon ZH



PASSIVMITGLIED SUPPORTER

Jetzt anmelden und Vorteile sichern

VERGÜNSTIGUNGEN



ENTRITT / ESSEN



KINO OPEN TICKETS



UNTERSTÜTZE DEN FC PFÄFFIKON ALS **PASSIVMITGLIED** | **SUPPORTER**